



Presseblick 2005



RUPPNER ANZEIGER vom 24.01.2005:

Hartz im Mittelalter

Fehrbelliner Karneval Klub schafft Sorgen ab

Von Loreen Porsch

FEHRBELLIN • Wo kann man viele Mädels sehen, in das Netz des Glücksspiels gehen oder sich auch mal verschaukeln lassen? Diese Dinge waren am Sonnabend für etwa 150 Besucher live auf dem Jahrmarkt des Fehrbelliner Karneval Klub (FKK) im Fehrbelliner Hof möglich.

Denn in der Rhinstadt begann wieder die Narrenzeit unter dem diesjährigen Motto „Jubel, Trubel, Heiterkeit - Der FKK-Jahrmarkt hält alles bereit!“. Voller Elan und ganz traditionell begrüßte die Fehrbelliner Garde das Publikum mit Tänzen. Anschließend betraten Peter der Große und die First Lady Annika die Erste als Prinzenpaar den Saal. Ein Eröffnungstanz durfte bei solch einem königlichen Duo natürlich nicht fehlen und zur Begeisterung der Zuschauer wurde an diesem Abend nicht Walzer, sondern zum Dirty Dancing Klassiker „Time of my Life“ getanzt.

Der FKK hat aktuelle Themen in die Zeit des Mittelalters auf eine amüsante Art versetzt und verriet den Bürgern, dass es schon zur damaligen Zeit starke Gewichtsprobleme und „Hartz-5-Sorgen“ unter den Bürgern einer mittelalterlichen Stadt gab. Die neue „Diät minus“ und eine Joblotterie mit einer Gewinnchance eins zu fünf Millionen sollten die Probleme schnellstmöglich beseitigen. Nachdem die typisch mittelalterlichen Sorgen abgeschafft waren, gab es Besuch von Cindy und Bert sowie einigen Zigeunern. Sie tanzten und sangen vergnügt vor den Augen der

Marktfrauen, die Tupperware aus Ton und faules Gemüse an die Bürger verkauften.

Wahlkampf und Korruption gehörten zur Zeit der Ritter genau so wie die „Maskulinen Hupfdolls“. Mit blonden Flechtzöpfen, Sommersprossen, Holzschuhen und einer Frau Antje brachte das Männerballett holländische Stimmung ins begeisterte Publikum. Dieser Auftritt musste zum Leid der in Damenklamotten steckenden Herren mehrmals wiederholt werden. „Im Karussell sind noch Plätze frei, die Runde ist gratis“, warb der Schausteller, der seine Fahrt mit Starbesetzung starten wollte. Er musste nicht lange warten bis sich der erste Prominente blicken ließ. Dschungel-König Costa Cordalis mit Gitarre und Brusthaartoupet sang seinen Jungle Hit vor dem lachenden und begeisterten Publikum. Doch das war längst noch nicht alles. Der FKK hat tief in der Starkiste gesucht und Schlagersänger Heino mit Sonnenbrille und perfekt gerichteter Frisur gefunden. Aber dieser musste nicht allein im Karussell sitzen. Die Mongolentruppe Dschinghis Khan sorgte für Stimmung bei den Zuschauern. Nachdem weitere Altstars wie Smokie oder die Gruppe vom Musical Saturday Night Fever zur Fahrt bereit waren, ging es endlich los. Die Goldkelchen des Klubs, Anne und Leonore Stebner, wünschten den Fahrgästen mit dem Showhit „Farne“ eine stimmungsvolle Partynacht. Und wie der Karneval begonnen hatte, so endete er auch mit einem dreifachen „Rhinland Alaaf“.

Die Zeitungsbilder zum Artikel:



Gruselige Baba Jaga

Die närrische Zeit lockt auch gruselige Hexen aus dem Wald. Beim Jahrmarkt des Fehrbelliner Karneval Klubs am Sonnabend tauchte die Baba Jaga auf. Leser russischer Volksmärchen wissen, dass sie ein Haus bewohnt, das auf einem Hühnerbein steht. (Seite 4) Foto: Hufnagel

Sonnabend tauchte die Baba Jaga auf. Leser russischer Volksmärchen wissen, dass sie ein Haus bewohnt, das auf einem Hühnerbein steht. (Seite 4) Foto: Hufnagel



Auch Heino steckte in der Starkiste. Foto: Porsch



Der Fehrbelliner Karneval Klub holte die Narren von den Sitzen.



Frau Antje brachte holländische Stimmung mit.

Fotos (2): Hufnagel